

WELONIM, BARAMUNISCHER SAMMLER

Einst war *Welonim* selbst für baramunische Verhältnisse ein Einzelgänger. Er wuchs in den Wäldern Lorthalions auf. Sein Revier war ein kleines Waldstück innerhalb der Austramark, das den Ort umschloss, an dem ihn seine Mutter einst im Alter von dreizehn Jahren zurückgelassen hatte. *Welonim* lebte bescheiden und lernte, sich gegen Wetter und Feinde zu erwehren. Sein Leben als Sammler wurde eines rauen Wintertages jedoch jäh unterbrochen, als der junge Baramune auf einen Magier des Hauses Kouramnion traf, der sich in seinem Lebensraum aufhielt. *Welonim* wollte diesen ungebetenen Gast mit Gewalt vertreiben, doch stürzte er im Kampf durch seinen Übermut von einer Klippe, wobei er sich das Rückgrat brach. Es erstaunte *Welonim* nicht wenig, dass der angegriffene Eindringling seinerseits mit Milde reagierte. In der folgenden Zeit kümmerte sich der Magier um den verletzten Baramunen. Durch dieses einschneidende Erlebnis wurden die beiden gute Freunde. Nach *Welonims* Genesung bereisten sie zusammen das Land am Lor. Auch nachdem der Magier Lorthalion verlassen hatte, blieb *Welonims* Neugier für die Menschen geweckt.

Mit offenen Augen und Entdeckergeist zieht er seitdem durch Lordal. Dabei begegnet er Unbekannten mit Offenheit, die jedoch leider nicht immer erwidert wird, was ihn mitunter in Konflikte stürzt, durch die er sich jedoch nicht aufhalten lässt. Durch sein Auftreten, und nicht zuletzt seinen Taten, ist er in vielen Siedlungen der Lordaler bekannt, denn er ist auch hilfsbereit, wenn man ihn um Unterstützung bittet. Seine Ausstattung ertauscht er sich oder bietet Hilfsleistungen dagegen an.

All dies sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass *Welonim* weiterhin ein Kind Lordals ist, das Bedrohungen stolz trotz und sich seiner Haut wohl zu erwehren weiß. Dies spiegelt sich auch darin wider, dass die Einstellung Fremder ihm gegenüber trotz aller Aufgeschlossenheit auch weiterhin von Misstrauen und Vorsicht geprägt ist.